

ein Schauspiel: „1576. 21 Febr. ward ein Schauspiel von Daniel up dem Markede up einem gebuweten Ballaste ageret von den Schöln tho Sanct Andreas. Der Rector was Georgius Jünglinghusen; it gieng fiene to und was overuth veel Volkes dat tofach. De Stadthore stunden de Speeltyed over to.“ Daniels Geschichte behandelte Sixt Birk 1535 und 1539; sodann ein ungenannter Schweizer, Bern 1545 (gespielt in Freiburg); endlich Merkenius, Ulm 1615, nach Sixt Birk. Keines dieser Stücke wird der Hildesheimer Aufführung gedient haben. In Anschlag zu bringen wäre noch der Hofteufel des Joh. Chryseus (1544. Wittenb. 1545. Frankff. 1551. 1562. 1564. 1566), in dem Daniel die Hauptrolle spielt. Dies Stück des heßischen Dichters ist, beiläufig gesagt, von Omichius in seinem Damon und Pythias stark ausgeschrieben, wie Omichius von Bechmann ausgeschrieben wurde. — „1580 den 6. Sept. ward die Comedia von Adam und Eva up dem Markede up einem Palast gespeelet. Den 8. Sept. spielten die Schüler S. Andrae zu S. Paul in der Kirche die Comedia von des Menschen Fall.“ Beide Spiele sind augenscheinlich identisch. Adams und Evas Fall wurde zum Schauspiel bearbeitet von J. Rues, Zürich 1550; anonym 1565; von Strick 1570, rep. 1620; G. Koll, Königsberg 1573; Bitus Garleben, Stettin 1577; G. Mauritius d. ä., Leipzig 1606; Joh. Aeschelbach 1616. — Bald darauf wurde wiederum ein Stück gleich zweimal hintereinander gegeben: „1581 den 27. Julius ward die Comödie Eunuchi des Terenz auf dem Browerhause und den 31. Juli auf dem Rathhause agiret.“ Ungewiß ob lateinisch oder deutsch. Der Eunuchus ist das älteste übersezte Schauspiel seit Erfindung der Buchdruckerkunst (Ulm 1486), später übersezten ihn Heinr. Ham (Leipzig 1535. Magdeb. 1535. Wittenb. 1536. Gisleben 1586. Wittenb. 1602) und Voner 1586. — „1591 im August gaben die Andreaner unter Leitung ihres Rectors Magister Henningus Stockheim die Adelphe des Terenz und die Geschichte von Jacobs Söhnen, ebenfalls auf dem Rathhause.“ Eine Uebersetzung der Adelphe lieferten in ihren Gesammtübersetzungen des Terenz B. Bolz 1539. 1544. 1567; Joh. Episcopus, Frankff. 1566. 1568